

Deine persönliche Bedürfnisanalyse

DER ERSTE SCHRITT ZU EINEM ZUHAUSE, DAS WIRKLICH ZU DIR PASST

Bevor du Moodboards erstellst, Möbelhäuser durchstöberst oder Farben auswählst, geht es um etwas ganz Grundlegendes: Was brauchst du wirklich?

Diese Fragen helfen dir, Klarheit zu gewinnen – und eine Einrichtung zu schaffen, die zu deinem Alltag, deinem Lebensgefühl und deinen Bedürfnissen passt.

NIMM DIR ZEIT & SEI EHRlich MIT DIR

Viele Menschen planen ihr Zuhause mit den Bedürfnissen anderer im Kopf: „Wenn Besuch kommt ...“, „Falls die Kinder mal wieder ...“, „Für Weihnachten brauchen wir ...“

Aber: Dein Zuhause ist für dich

Plane nicht für die Ausnahme, sondern für deinen Alltag. Für die 350 Tage im Jahr, an denen du deinen Raum wirklich nutzt.

Ausnahme



Alltag



Merke:

Ein stimmiges Zuhause entsteht, wenn du für dich planst – nicht für hypothetische Szenarien.

Deine persönliche Bedürfnisanalyse

Deine Fragen zur Reflexion:

(Tipp: Einfach direkt hier oder hand  tlich auf einem extra Blatt ausfüllen)



Was soll der Raum für dich leisten?

→ Was machst du hier? Was brauchst du konkret?



Wie möchtest du dich in diesem Raum fühlen?

→ Geborgen, inspiriert, ruhig, energiegeladen ...?



Was funktioniert aktuell nicht (oder nervt dich)?

→ Zu wenig Stauraum? Falsche Lichtstimmung? Keine Struktur?



Wer nutzt den Raum wirklich – und wie oft?

→ Sei ehrlich: Ist das Gästebett wirklich essenziell oder steht es 360 Tage im Jahr leer?



Was bleibt – was darf gehen?

→ Gibt es Möbel oder Dinge, die du behalten möchtest? Was blockiert dich vielleicht?